

8 I. Geschichte der Entstehung der Pfarrkirche

Benutzung jederzeit einen Seelsorger zu geben und zu erhalten. Die 37 Morgen Land seien belegen:

- 1) 6 Morgen im Papenkampe,
  - 2) 7 Morgen in der Ahnschnecken,
  - 3) 4 Morgen im Ballenberge,
  - 4) 20 Morgen im Hungerkampe;
- die Pfarrwohnung sei auf dem Bohmerhose.

Die Commission erstattete dem Churfürsten ihren Bericht, warauf an selbe unter dem 18. Januar 1661 ein Rescript dahin erfolgte:

»Da die himmelsthürsche Eingeseffene zu Behuf eines eignen Seelsorgers 800 Rthlr. zusammenzulegen sich erboten, und Wir denselben in ihrem guten Vorhaben gnädigst gern verholffen sehen, so lassen Wir geschehen, wenn Abt und Convent des Gotteshauses zu St. Michael sich verpflichten werden, hinführo zu ewigen Zeiten eine gewisse qualificirte Person zu Versehung der Parochialien zu Himmelsthür und zwar ohne andern Abbruch der jezigen Pfarrgefälle ad Stum. Mauritium aufferhalb der jurium Stolae zu präsentiren, daß den ermeldte Himmelsthürern alsdann mit Einrichtung einer absonderlichen Pfarre gewilfaret werde, dem Ihr also recht werd zu thun wissen.«

Gegen diese Entscheidung legte das Collegiat-Capitel zum Morizberge Protestation und Appellation ein, worauf ein Rescript des Churfürsten Maximilian Heinrich vom 3. März 1661 dahin erfolgte:

»Wie nun aber auch durch Ansetzung eines absonderlichen Seelsorgers für die himmelsthürer Eingese-